



Kreistagsfraktion Nordfriesland
WG-NF/Die Unabhängigen

03. November 2008

Presseerklärung

Stellungnahme der WG-NF/Die Unabhängigen zur LEP

Die WG-NF/Die Unabhängigen hält den vorliegenden Entwurf des LEP für nicht zukunftsfähig. Die WG-NF/Die Unabhängigen wendet sich

- gegen eine einseitige Benachteiligung des ländlichen Raumes,
- gegen eine Schlechterstellung der Unterzentren, ländlichen Zentralorte und Stadtrandkerne
- gegen eine Schwächung des kommunalpolitischen Ehrenamtes und
- gegen eine weitere Zunahme der Bürokratie und des Planungsaufwandes.

Kommunale Selbstverwaltung verdient Vertrauen statt Bevormundung.

Die Kommunen können selbst verantwortliche Entscheidungen treffen und haben auch bisher schon keine leichtfertigen Planungen unternommen.

Es muss nicht alles zentral und einheitlich durch den Staat geregelt werden oder trauen wir der kommunalen Selbstverwaltung verantwortungsvolle Entscheidungen nicht zu?

Die WG-NF/Die Unabhängigen spricht sich für eine starke kommunalisierte Regionalplanung mit eigenen Gestaltungsmöglichkeiten aus. Dabei geht es nicht um unbremstes Wachstum überall sondern um faire Entwicklungschancen für alle Gemeinden, eine gleichberechtigte Kooperation der Kommunen und Wirtschaftswachstum. Der ländliche Raum braucht eine klare, attraktive Zukunftsperspektive.

Die Bedürfnisse der Menschen müssen im Vordergrund stehen. Sie brauchen eine ortsnahe und qualitativ hochwertige Versorgung mit Einrichtungen der Daseinsvorsorge, Bildungseinrichtungen etc. Gerade in Zeiten des demographischen Wandels muss der LEP auf diese Bedürfnisse hinwirken, anstatt den Abbau von Einrichtungen zu organisieren.

Der LEP ist mit Themen überfrachtet. Stattdessen sollten die Ziele der Landesplanung auf wenige grundsätzliche Aussagen von überragender Bedeutung für die Entwicklung des Landes beschränkt werden. Dies erfordert ein grundlegendes Umdenken und eine tief greifende Überarbeitung des Planes.

Die große Bedeutung des Planes und die Eingriffe in die kommunale Planungshoheit machen eine Entscheidung durch den Landtag und eine sorgfältige Prüfung der Folgen und Alternativen erforderlich, auch die Auswirkungen hinsichtlich Konnexität sind sorgfältig zu beobachten. Es geht um innovative Alternativen zu einer starren Einheitsplanung. Die WG-NF/Die Unabhängigen fordert aus diesen Gründen neue kon-

krete Vorschläge zur Weiterentwicklung des zentralörtlichen Systems und zur Gestaltung eines zukunftsfähigen und flexiblen LEP.

Nur mit einer kommunalen Zusammenarbeit auf Augenhöhe kann durch dieses Konzept für Regionale Entwicklungsbündnisse neue Impulse verliehen werden. Diese neuen Vorschläge müssen ein Gesamtkonzept ergeben, das dem Grundsatz der Selbstverantwortung vor staatliches Handeln stellt, folgt und insgesamt die kommunale Planungshoheit stärkt.

Für die WG-NF-Fraktion

Hans-Jürgen Fröhlich